

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Deutsch-Osterreichische
Feldpost

Die amtlich bestätigten Ereignisse seit Ausbruch des Krieges nach der Zeitfolge geordnet.

(23. September bis 29. September 1915.)

Verlag der Leipziger Allgemeinen Zeitung (Amtsblatt)
Johannissgasse 8. Fernsprecher 4983—85.

Erscheint wöchentlich.

Nr. 60.

Preis 5 Pf. od. 8 Heller.

Herbst 1915

Die Traube reift! Auf allen Rebenhängen
Ruht schon seit Wochen lichte Sonnenglut,
Und goldne Trauben sich an Trauben drängen —
Wie meint es Gott im Kriegsjahr mit uns gut!

Wir harrten lange — lange auf den Segen;
Nun ward er uns gar überreich beschert.
Aus seiner Fülle leuchtet uns entgegen,
Wie Gott die Arbeit auch der Schwachen ehrt.

Noch ist der Trauben Fülle nicht geborgen,
Noch droht der Ernte manches Mißgeschick;
Doch jeder Tag vermindert uns're Sorgen.
Die Hoffnung wächst mit jedem Sonnenblick.

Welch reicher Lohn für treues, zähes Ringen! —
O, wie's die Seele wundersam ergreift:
Auch jene blut'ge Arbeit wird gelingen!
Die Hoffnung wächst! Die große Ernte reift!

Dann soll er feurig im Pokale blinken,
Der wundervolle Kriegs- und Siegeswein!
Dann wollen wir frohlockend Frieden trinken.
Das walte Gott! Ihm soll die Ehre sein!